

Zu dieser Verhandlung werden die Liebhaber auf gedachten Tag Nachmittags 1 Uhr auf das hiesige Rathhaus eingeladen; wobei bemerkt wird, daß die SommerWaide 150 Stk. die WinterSchafWaide aber 400 Stk. Schafe erträge. Die Liebhaber wollen sich, mit Vermögenszeugnissen versehen, auf hiesigem Rathhaus einfinden.
Den 14. Decbr. 1836.

Schultheissenamt,
Dobelman n.

Plüderhausen. [Alford.] Die hiesige Gemeinde erweitert ihren Begräbnißplatz. Nach dem geprüften Kosten-Anschlag beträgt:

die AbbruchArbeit	—	26 fl.
GrabArbeit	—	12 fl. 43 fr.
MaurerArbeit	—	361 fl. 16 fr.
SteinhauerArbeit	—	113 fl. 40 fr.
Beifuhr der Materialien	128 fl. 40 fr.	

zusammen —: 642 fl. 19 fr.

Dieses Geschäft kommt am Samstag den 31. Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus in Abstreich; wozu die betreffenden Handwerksleute eingeladen werden.

Den 13. Decbr. 1836.

Ortsvorstand.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. [Geld Gesuch.] 225 fl. gegen Versicherung von 425 fl. in Gütern.

Berw. Actuar Klemm.

Weiler. [Verlausener Hund.] Es ist dieser Tage ein kleiner weißer Spitzer mit etwas langen wolligen Haaren, mit einem hiesigen ledigen Bürschen von Schorndorf hieher gelaufen.

Der Eigenthümer dieses Hundes kann solchen gegen Ersatz der Einrückungsgebühren und Fütterungskosten bei Traubenwirth Kolb dahier abholen.

Den 24. Decbr. 1836.

Schultheiß Niempp.

Schorndorf. Bei Unterzeichneter sind folgende Victualien immer zu haben:

Kernen-Gries	1 Pfd. 5 fr.
Weißmehl 1. Sorte	1 Pfd. 5 fr. ½ Ctr. 2 fl.
Weißmehl 2.	— 1 Pf. 4 fr. ½ Ctr. 1 fl. 36 fr.
Weißmehl 3.	— 1 Pf. 2 ½ fr. ½ Ctr. 1 fl.
Brödmehl	1 Pfd. 2 fr. ½ Ctr. 50 fr.
Rachmehl	1 Pfd. 1 ½ fr. Kleien das Sri. zu

16 fr. Weiskornmehl das Viertel zu 5 fr.
Schöne Gerste das Pfund zu 6 fr.
Erbsen das Viertel zu 5 ½ fr.
Linsen das Viertel zu 6 fr.
Hirse die Maas zu 12 fr.

Herrg Witwe beim untern Thor.

Schorndorf. Am letzten Jahrmart ist ein Regenschirm an meinem Stande stehen geblieben; der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr abholen bei

Christ. Herrg,
Kupferschmid.

Schorndorf. [Casino.] Am Samstag den 31. Decbr. ist Tanz-Unterhaltung. No. 4.

Miscellen.

Das alte und das neue Jahr.

(Nachts am einem Kirchhofe zwischen 11 — 12 Uhr.)

Neues Jahr.

Fort, in die Grube! altes Jahr.
Mit deinen Sorgen, deinen Klagen,
Mit deinem weißgebleichten Haar,
Und deinem grauen Augenstaar. —
Regier' nur ich erst, dann soll tagen
Das Licht der Zeiten hell und klar.

Altes Jahr.

Ach, gutes, liebes, neues Jahr!
Könnst du nur meinen Vorsatz fragen:
Grad' so that auch ich einst sagen,
Doch was ich sagte, blieb nicht wahr.
Glaub' mir, mein gutes, neues Jahr!
Auch selbst bei dir wird's noch nicht tagen.
Auch du wirst nicht der Welt behagen;
Man wird in dir sich streiten, schlagen,
Als gienge es um Kopf und Kragen:
Verläumdten sich und sich verklagen,
Hier vieles dulden, dort viel wagen,
Bramarbasstreun und verzagen,
Mit leeren Formen stets sich plagen,
Nach Schattenbildern ewig jagen,
Und nach wie vor in allen Lagen

Zum Gott sich wählen stets den Magen;
Am Klotz der eig'nen Trägheit nagen;
Dann endlich wieder sich vertragen,
Und ja zu allem Unthun sagen.

Neues Jahr.

Halt ein mit deiner Lügenzunft!
Nicht soll sie mich noch länger plagen.
Gieb mir den Grund für solche Klagen!

Altes Jahr.

Will ihn in's Ohr dem Bruder sagen:
Der Menschheit fehlt es an Vernunft! —

(Die Glocke schlägt 12. Es stakt ins Grab.)

Der Genius der Zukunft erscheint.
Nicht unwahr ist es, was man spricht,
Langsam nur ist der Gang der Zeiten,
Doch laß dich drum nicht irre leiten!
Such für die Wahrheit stets zu streiten!
Das Einzelne entscheidet nicht.
Im Ganzen giebt's — ein Vorwärtsschreiten.
Durch Nacht allein geht es zum Licht,
Drum kämpfe dreist und zage nicht!

(Er verschwindet.)

G.

An einem schönen Sommerabend fuhr der Herr Bogt von Trudenberg in seinem Kaläschlein noch spät vom Brassenheimer Fruchmarkt zurück, und das Köflein hatte zwei zu ziehen, nemlich den Herrn Bogt und seinen Kausch. Unterewegs am Straßwirthshaus schauten noch ein paar lustige Köpfe zum Fenster heraus, ob der Herr Bogt nicht noch ein wenig einkehren, und eines Bescheid thun wolle; die Nacht seye mondhell. Der Herr Bogt schaute sich weniger vor dem Bescheid als vor dem Ab- und Aufsteigen in das Kaläschlein, maßen es ihm schon am Morgen schwer wird, aber am Abend fast unmöglich. Der Herr Theodor meinte zwar: „Wir wollen das Kaläschlein auf die Seite umlegen, und ihn abladen,“ aber kürzer war es

doch, man gna mit der Flasche zu ihm hinaus. Aus einer Flasche wurden vier und die Redensarten man uitten immer mehr, bis ihm der Schlaf die Zunge und die letzte Verstandesband. Als er aber eingeschlafen war, führten die lustigen Köpfe das Köflein in den Stall und ließen ihn auf der Strafe sitzen. Früh aber als ihn vor dem Fenster des Wirths die Waagel weckte, kam er sich furios vor, und wußte lange nicht, wo er sey und wo er sich befunde. Denn nachdem er sich eine Zeitlang umgesehen und die Augen ausgerieben hatte, sagte er endlich: „Jetzt kommt alles darauf an, ob ich der Bogt von Trudenberg bin, oder nicht. Denn bin ichs, so hab ich ein Köflein verlohren, bin ichs aber nicht, so hab ich ein Kaläschlein gefunden.“

Polen-Erinnerungen.

Eine alte, fast 80jährige Dame, aus einem berühmten, aber verarmten polnischen Hause, deren drei Söhne unter Kosziusko fielen, schrieb bald nach dem ersten Ausstand in Polen folgende Zeilen an den Dictator:

„Ich bin alt und arm. Drei hoffnungsvolle Söhne und mein ganzes Vermögen opferte ich einst der Freiheit meines Vaterlands. Ich habe jetzt leider nichts mehr von Werty, was ich für sein Wohl und zu seinem Nutzen hergeben könnte, als die drei kupferne Särge jener Geliebten, die einst für seine Unabhängigkeit bluteten. Ich schicke sie dir. Der edle Staub, den sie aufbewahrten und welcher einst, als ihn noch ein hoher Geist belebte hab' und Gut und Hof und Gut für die Freiheit Polens opferte, gibt auch sein Leibes noch, was ihm im Tode angehörte, für dieselbe heilige Sache hin. Schmelz es ein, Dictator! zur Vernichtung unserer Feinde.“

Ein junger, aber armer polnischer Edelmann, der im stillen die Tochter eines sehr reichen, gräßlichen Hauses liebte und eben so sehr wieder geliebt wurde, aber seiner Armuth wegen nicht den Muth hatte, sich dem Vater zu entdecken, stellte sich beim Volksaufstande ebenfalls unter die heiligen Fahnen seines Vaterlandes. Wenige Tage darauf erhielt er aus dem besagten gräßlichen Hause eine Einladung. Als er zur bestimmten Stunde hinging und in die

Einmüher der Familie eintrat, sah er aus denselben alle Kostbarkeiten, und was irgend einen Werth hatte, entfernt. Der Greis aber kam dem erstaunten Gast mit Freundlichkeit entgegen und redete ihn also an: „Seyen Sie mir willkommen, edler, junger Mann! Schon lange weiß ich es, daß sie im Stillen lieben. Ich ehre ihre Bescheidenheit, die sie bisher zurückhielt, sich nur zu entdecken. Doch in der jetzigen Zeit sind wir alle gleich, reich oder arm, vornehm oder gering. Alles, was ich habe, gehört dem Vaterland. Genügt ihnen daher die Hand meiner Tochter ohne eine andere Ausstattung, als derjenigen, welche Sie durch den Dank der Nation empfangen, so sey sie die Ihrige.“ — Von tiefer Rührung erfaßt, stürzte der Jüngling dem edlen Grafen zu Füßen, wela er ihn jedoch mit Wärme in die Arme schloß. Schon wenige Tage darauf war das junge Paar vermählt und Vater und Sohn zum Armarisch in den heißen Kampf gerüstet. — Wende bedeckt jetzt ein und derselbe kühle Hafer. G.

Schmähschriften.

Friederich der Große ließ bekanntlich die gegen ihn geschriebenen Schmähschriften, wenn sie an den Mauern zu hoch angeschlagen waren, tiefer hängen, damit die kleineren Leute sie bequemer lesen konnten.

Joseph der Zweite ließ die Pasquille auf ihn zum Besten der Armen verkaufen. — Mazarin machte es noch anders. Man ließ abscheuliche Sachen gegen ihn drucken. Er that sehr aufgebracht darüber; im Grunde machte er sich aber gar nichts daraus. Eines Tags gab er Befehl, man solle alle Exemplare von einer ärgerlichen Schandchrift über ihn aufkaufen und ausliefern. Verbrennen wolle er sie, sagte er. Man bekam eine bedeutende Anzahl. Als er sie hatte, ließ er sie — verkaufen, aber ganz unter der Hand; das brachte ihm an 10,000 Thaler ein, und gab ihm viel zu lachen. „Die Franzosen, pflegte er oft zu sagen, sind herrliche Menschen; ich lasse sie singen und schreiben, und sie lassen mich machen, was ich will.“ G.

Anekdoten.

Ein polnischer Jude ging vor einem Landesgerichts-Gebäude vorüber, worauf eine Figur, die 3 stizia

Verantwortlicher Redacteur: E. K. Mayer. Buchdruckerei-Inhaber.

vorstellend, prangte. „Was ist das für eine Gestalt?“ fragte der Jude einen vorübergehenden: „das ist die Gerechtigkeit,“ antwortete dieser. „Schade,“ versetzte der Jude, „daß sie nicht drinnen wohnt.“ „Sprechen Sie französisch?“ fragte Jemand eine Dame. „Nein, das nicht,“ antwortete diese, „aber mein Bruder bläst die Flöte.“ G.

Charade.

Die erste Sylbe rufest du Dem Greis am Grab' vergeblich zu. Der muntr'e Knab' ist allezeit Ost nur zu schnell, dazu bereit.

Ein Sylbenpaar folgt dieser nach: Such es im feuchten Wald', am Bach, Dort tritt es schaarenweis hervor, Und hebt bald hoch sein Haupt empor.

Den Kindern ist das Ganze werth, Der heil'ge Christ hat es beschert; Er bringt es tausendfach herbei. — Nun aber, rathet, was es sey!

Wöchentliche Frucht-, Fleisch und Brod-Preise. In Winneuden.

Kernen 1 Schfl.	8 fl. 32 fr.	8 fl. 7 fr.	28 fr.
Roggen —	6 fl. 40 fr.	6 fl. 14 fr.	5 fl. 52 fr.
Dinkel —	3 fl. 54 fr.	3 fl. 37 fr.	3 fl. 24 fr.
Gersten —	6 fl. 24 fr.	6 fl. 14 fr.	5 fl. 20 fr.
Haber —	3 fl. 36 fr.	3 fl. 34 fr.	3 fl. 22 fr.
Erbsen 1 Gr.	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	1 fl. 4 fr.
Linzen —	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	1 fl. 4 fr.
Wicken —	fl. 44 fr.	fl. 40 fr.	fl. 36 fr.

In Schorndorf.

Kernen —	9 fl. 52 fr.	9 fl. 4 fr.	—
Dinkel —	3 fl. 45 fr.	3 fl. 52 fr.	—
Gersten —	6 fl. 56 fr.	6 fl. 56 fr.	—
Haber —	3 fl. 45 fr.	3 fl. 40 fr.	fl. fr.
Erbsen 1 Gr.	1 fl. 24 fr.	fl. fr.	—
Kernenbrod 8 Pfd.	16 fr.		
1 Kreuzer W & soll wägen	10 Lth.		
Schweinefleisch abgezogenes 1 Pfd.	8 fr.		
Ditto ganzes	9 fr.		
Echsenfleisch	8 fr.		
Rindfleisch	7 fr.		
Kalb-fleisch	7 fr.		

Auflösung der Charade in No. 51. Abendsegen.

Alphabetisches Register über die amtlichen Verfügungen des

Intelligenzblattes

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

auf das Jahr 1836.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N.	Seite.	N.	Seite.
Abstreichs-Aktord eines Blüthableiters in Appelsbohn.	43	Aufzeichnung der Militairpflichtigen.	167
Abstreichs-Aktord von WaldGrenzsteinen im Revier Engelberg.	44	Ausstellung gemeinderäthlicher Zeugnisse betreffend.	184
Abstreichs-Aktord der Vicinalstraße in dem Kronwald Probst.	44	Ansuchen des Canton Graubünden.	199
Abstreichs-Aktord über die Befuhr von FichtenSamen.	57	Abgabe von Schnittlingen u. Wurzelreben.	204
Abstreichs-Verhandlung über neue Fenster für das Rathhaus in Grumbach.	61	B.	
Aussetzung von Preisen für vorzüglichen Glash.	71	Beschälwesen, Regulirung in Gmünd.	1
Abriigung der ForstVergehen, in den Gemeinde-Stiftungs- und Privat Waldungen.	73	Bau-Aktord eines Gefängnisses in Dühlbronn.	38
Anschaffung der Meyser'schen Geses Sammlung für die evangelischen Kirchen.	74	Bekanntmachung in Betreff der Versicherung ganzer GemeindeMarkungen durch die GemeindeBehörden in der vaterländischen HagelversicherungsAnstalt.	69
Abstreichs-Verhandlung über 22 Subsellien in Grumbach.	115	Bau-Aktord 2 neuer RathhausStegen in Schorndorf.	131
Aufforderung zur Einsendung der Jampfbücher.	128	Bau-Aktord in Nischschiff.	147 u. 153
Anordnung zu Vertilgung des Nachfrost-Schneetückings.	151	Bau-Ueberschlag auf dem Rathhaus in Schornbach.	152
Aufforderung an die Gläubiger des Joh. Rube Kübler in Haubersbronn.	164	Belohnung wegen pockenkranker Rube.	155
		BrunnenreichelieferungsAktord in Schornbach.	156
		Defgleichen in Kottweil.	156, 164

E.	Seite.
Erlaß wegen Vertilgung der Rauppen und Rauppenester.	25
Erlaß über die Abgabe von Eichenrinde.	33
Erlaß wegen der Wehsteinhändler.	37
Erlaß wegen der Hundstare.	42
Erlaß über die Gemeindebürgerlichen Wahlrechte bei Minderjährigkeit.	42
Eichen-Verkauf bei der Hospitalpflege.	71
Erlaß über die Schutzpockenimpfung.	81
Erlaß über die Gewinnung, Abgabe und Preis der Gerberrinde.	82
Entlausener Stier.	85
Eröffnung den Wundärzten.	103
Erlaß wegen abgeforderten Steueranschlag über das GemeindeGrundEigenthum.	111
Einsperrung der Tauben.	131
Einzug der verfallenen Steuern.	147
Erlaß über die Gerberwolle.	159
Erlaß wegen Lüftung des Heu und Dehmt.	175
Erlaß der ZollDirection.	179
Erlaß wegen Mittheilung des Regierungs-Blatts an das ärztliche Personal.	200
Einsendung der Sportellurkunden an das K. Kameralamt.	201

F.

Farren-Verkauf.	77
Faß- und Heu-Verkauf.	139

G.

Gläubiger-Aufruf des Carl Ig in Weiler.	13
Gefundene gegerbte Kalbfelle.	50, 55
Gläubiger Aufruf des Christ. Limberger in Grumbach.	50
Gläubiger-Vorladung des Wilh. Fr. Maier, gewesenen Zollgardisten.	55, 57
Gefundener Radschuh.	57, 74
Gläubiger-Aufruf des G. M. Schnabel in Winterbach.	63
Gefundene Tabackspfeife.	74
Gläubiger Aufruf an die Jak. F. Gailing'sche Eheleute in Beutelsbach.	96, 100
Gläubiger Vorladung des Chr. F. Stadelmann in Höslinwarth.	96
Gefundene Bauchkette.	112
Gefundenes Milchschwein.	119
Geisteskranker entsprungener aus der Heilanstalt in Binnenthal.	151
Gesuch von 1200 fl. von der Stadtpflege.	187

H.	Seite.
Holzpreise in sämmtlichen Revieren.	62
Haber-Verkauf bei der Hospitalpflege.	123
Haberlieferungs-Akkord	201

K.

Kunst und Industrie-Ausstellung	53
---------------------------------	----

M.

Mittheilung des Intelligenzblattes den Pfarrämtern.	17
Mutterkorn.	131

P.

Prüfung der Maurer, Steinhauer, Zimmerleute und Mühlärzte in Gmünd	21
Preis-Vertheilung für die Pferdezuht	201

R.

Rekrutirungslisten deren Berichtigung.	204, 212
--	----------

S.

Schafweide-Verleihung in Aspergle	50
Schuldenliquidation des Lud. Geiger von Kottweil.	57
Schuldenliquidation des Joseph Doberer zu Birkenweissbuch.	63
Schuldenliquidation des Michael Schickler in Hebsack.	86
Schuldenliquidation der + Maria Barbara geb. Wölhaf, Wit. des alt Daniel Mangold in Schnaith.	119
Schuldenliquidation des Ig. Jakob Nupperle in Höslinwarth.	135
Schuldenliquidation des Christ. Siegel in Schorndorf.	139, 143
Schuldenliquidation des Gottlieb Steiner in Thomashard.	152
Schlamm-Verkauf im Feuersee	156
Schafweide Verleihung in Thomashardt	160, 164
Schuldenliquidation des Fried. Stohrer in Nidelsbach.	164
Schuldenliquidation der Catharine Nupperle geb. Schwarz in Höslinwarth.	95, 100
Strassen-Akkord.	83
Schafweide Verleihung in Winterbach.	191
	195, 202

Staatsintelligenzblatt bildender allgemeiner Anzeiger.	199
--	-----

Seite.	
Schafweide-Verleihung wiederholte in Winterbach.	208, 212

B.

Bervollständigung der Familienregister.	5
Verkauf von amerikanischen Holzärten.	13
Verkauf von Weinen des David Kuhle in Schornbach.	29
Verkauf der Postsäulen und Wappentafeln.	37
Verabredung der Sardinischen Regierung über Sterbfälle.	49
Verweisung der Gutskaufschillinge des Abraham Kieß in Mellensberg.	50
Verkauf einer Oelmühle.	63
Verordnung wegen der in Württemberg sterbenden Franzosen.	65
Vermögens Uebergabe des Andreas Knödler in Weiler.	77
Verordnung wegen gebrannter Wasser.	85
Verfügung über den Verkehr mit leinen Garn.	128
Verkauf des Hauses und Schmidwerkstatt	

Oberamts-Bezirk Welzheim.

A.

Seite.	
Abstreichs-Akkord eines steinernen gewölbten Durchlasses.	5, 9
Akkord über die Anlegung eines Begräbnisplatzes in Waldhausen.	38
Abrißung der ForstVergehen in den Gemeinde-, Stiftungs- und Privat-Waldungen.	73
Anlegung von Verzeichnissen der gemeinderäthlichen Erkenntnisse über CulturVeränderung.	77
Aussetzung von Preisen für vorzügl. Flachsb.	77
Anschaffung der Reyscher'schen Gesehesammlung für die evangelische Kirche.	82
Aufforderung an die OrtsVorsteher um Einsendung von Berichten und Verzeichnissen.	99
Ankauf tannenen Scheiterholzes vom Forstamt Lorch.	139
Anordnung zu Vertilgung des Frostnacht Schmetterlings.	155
Aufstreich der verkauften Brauerei des Andreas Weiler in Rudersberg.	160, 164, 171
Amtsbotentage von Welzheim nach Schornbach.	191
Abgabe der Stuttgarter allgem. Anzeigen.	204

B.

Bekanntmachung in Betreff der Versicherung ganzer GemeindeMarkungen, in der vaterländischen Hagelversicherungsanstalt	69
---	----

Seite.

des Fried. Stohrer in Nidelsbach.	156, 161
Verkauf des KameralamtsGebäudes.	160
Verbesserung der Rindviehzucht.	163
Verzeichniß der Wein und Holzhändler.	187
Verhaltensmaßregeln in Beziehung der asiatischen Brechnotr.	191
Verzeichniß der Stuten.	208

W.

Wahl der Ausschuß Mitglieder bei der Unterstützungscasse der Chirurgen.	28
Weinkauf bei Güterkäufen der Amtskörperschaften, Gemeinden und Stiftungen.	53
Weg Geld Verleihung.	86
Weichstein Akkord.	99
Wahl der Stadt- und Gemeindevorsteher so wie der BürgerAusschüsse.	199

Z.

Ziehungslisten über das MilitairContingent.	81
---	----

Seite.

Beförderung der Reinlichkeit in Straßen und Gassen.	107
Berichte, tabellarische über die Beförderung der Reinlichkeit in den Straßen und Gassen.	127
Besehung wegen pockenkranker Röhre.	159
Bevölkerungslisten, deren Einsendung.	183
Behandlung der gemeindegürgl. Wahlrechte.	204
Bau-Akkord in Plüderhausen.	208, 212

E.

Erlaß wegen Vertilgung der Rauppen und Rauppenester.	25
Erlaß wegen der Wehsteinhändler.	41
Erlaß über die Abgabe von Eichenrinde.	41
Erlaß wegen der Hundstare.	42
Erlaß wegen der gemeindegürglichen Wahlrechte bei Minderjährigen.	42
Erlaß über die Gewinnung, Abgabe und Preis der Gerberrinde.	82
Erlaß wegen Heu und Dehmt.	180
Erlaß über den gegenw. Gesundheitszustand.	188

G.

Gläubiger-Aufruf des + Johannes Thudium in Waldhausen.	18
Gläubiger-Aufruf des Leonhard Schoch in Wätschenbeuren.	48

G.	Seite.
Glaubiger-Nachruf des Wagner Michael Mittermann in Ruderberg.	63, 66
Gefundener Nachruf des Glaubiger-Nachruf des Christian Gros, ge- nannt Käschriff in Vorch.	75 82
Glaubiger-Nachruf des Friedrich Meier, Weingärtner in Plüderhausen.	82
Glaubiger-Nachruf des Jakob Kienzle, Waldschug in Plüderhausen.	82
Glaubiger-Vorladung der Anna Maria, Wittwe des C. n. Barthel zu Kaisersbach.	96, 101
Güter-Verkauf und Glaubiger-Nachruf des Georg Steiner, Bauer in Weitmars.	112
Gefundener: 1 Sametkappe, 1 Stahlmesser und 1 silberbeschlagene Tabakspfeife.	115
Gantsack des Kübler, Johannes Siegfried in Lorch.	115
Guts-Verkauf des Jaf. Kleng auf dem Holz- lenhof.	128, 147, 153 und 176
Glaubiger-Nachruf der alt Leonhard Herber- gischen Eheleute in Lenglingen.	152
H.	
Haus- und Guts-Verkauf des Fried. Thudium von Hangendeinbach.	143, 148
Hund eingestellter.	9
K.	
Kirchenbauwesen in Vorch.	100, 107
Katastrirung der Wein- und Holzhändler.	191
L.	
Loosnummer des Militairkontingents.	61
Liegenschafts-Verkauf des Gottl. Engele in Kaisersbach.	66, 71, 83, 86, 89
M.	
Mundobdt-Erklärung des Joseph Maier von Wäscheneuren.	1
Mundobdt-Erklärung des Mich. Mittermann Wagner in Ruderberg.	61
Mess und Gewicht deren Untersuchung.	73
Vertheilung der Regierungsblätter an das ärztliche Personal.	204
N.	
Prüfung in Ombud. der Maurer, Steinhauer, Zimmerleute und Mühl. Verste.	27
Pfästerer-Afford in Ulfdorf.	156, 160
Prüfung der Befreiungs-Ansprüche der Militair- pflichtigen.	199
Preis-Vertheilung für die Pferde-Zucht.	205

K.	Seite.
Kerulirungslisten.	171
S.	
Schuldenliquidation des Jaf. Fried. Fiecht- ner in Weßheim.	43, 44
Schuldenliquidation des Johannes Holz- mann von Riederberg.	43, 44
Schuldenliquidation des Joh. Georg Mapp Schuhmachers in Oberndorf.	75
Schafweid-Verleihung in Wäscheneuren.	86, 87
Schafweid-Verleihung in Ulfdorf.	119, 123
Schuldenliquidation der Dietrichen Ehe- leute in Waldhausen.	128
Schafweid-Verpachtung in Weßheim.	147, 152
Straßen-Afford in Grosdeinbach.	148, 152
Schulden-Erledigung des Gottl. Fischer, Messger in Ruderberg.	161, 164
Schulden-Erledigung des Gottlieb Räßler, Schuhmacher in Weßheim.	175, 180
Schuldenliquidation der Jakob Kleng'schen Eheleute auf dem Hollenhof.	176, 181
Schulden-sachen des Fried. Thudium und Joh. Georg Müller von Hangendeinbach.	176
Schuldenliquidation des Jg. Joh. Walter Schuhmacher in Ulfdorf.	212
T.	
Trauung bündnischer Angehörigen.	199
Verkauf von Gewehren.	116
V.	
Verkauf einer Brauerei in Ruderberg.	6, 9, 13, 143 und 171
Verordnung wegen Mitnahme der Hunde in Felder und Wald.	152
Verkauf der Gantmase des Joseph Rosenthal Bauer auf der Straußen.	164, 167
Verkauf des Zehentwein vom Freihl. v. Holz- schen Rentamt. Ulfdorf.	180
Verhaltensmaßregeln in Beziehung der asiatischen Decadente.	191
W.	
Weinkauf bei Güter-Verkäufen der Amtsstör- perschaften, Gemeinden und Stiftungen.	51
Wald-Verkauf der Reimer'schen Erben in Lorch.	180